**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 45 (1919)

**Heft:** 43

Artikel: In der Erregung

Autor: H.J.H.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-452898

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vonro Emi unsignuff sit sie nonno X. Paris hat Sarah Bernhardt ausgespien Sie flog nach Zürich und nicht nach - Berlin! Vermöge ihres Körpers Leichtigkeit Flog sie, ob auch kein Flugzeug stand bereit. Im Ruh'stand hat sie Rostand auserkoren, Und fühlt als achtzig sich wie neu geboren.

Seh' dick immer auf den besten Flahl Steh' mich au, mein Gonnandlingen Reben ge-

Der Wüste Sabara beinah verwandt, Itolieden Die grosse Sarah reist von Land zu Land; Die einstige Kameliendame bateld and being Erlebt gar manchen Sturm; ihr Zifferblatt Die zwölfte Stunde weist. Doch durstet immer Nach Beifall noch das zähe Frauenzimmer.

Rebensergein eines Profesariers an

Wollt ihr Vorarlberg oder wollt ihr's nicht? Cäglich im Bund "herr Schurch zum Volke spricht. Nehmt ihr's nicht auf, so ist es ein Skandal. Kanton Vorarlberg hoch! 's gibt keine Wahl. Den meisten scheint es nicht sehr zu pressieren; Wozu sich wegen so was echauffieren!

Delipolist! Zum Beitritt in den Völkerbund, ihr wisst, Die Zeit gar bald jetzt abgelaufen ist. Man abnt den Druck, mit dem man sich bemüht. Da muss der Kleine schweigen und parieren. Der beefe Dietrich von Bern

Um's, ach! so bied're Birtenvolkgemut. Wo Grossherrn über Land und Meer regieren,

# ela gemétitiches Beislein gefunden, frugten "Tropied up - 3' Barn interior fire off

Es schneielet und beielet, Sur dies Jahr reichlich früh: "Gin Berbft- und Winter-Bolkerbund " Mit Srühlingsfriedensbrüh'." Man frägt sich, ob im Simmel auch 2lus Westen weht der Wind, Ob die zwölf Monde fürderhin 21uch Wilsonpunkte sind?

Es schneielet und beielet, Dagwischen Sonnenschein: Bei Wilson soll Verschiedenes Micht gang in Ordnung sein. Man munkelt's still und fluftert's leis, Tupft auf die Stirn: - "Ehemm!" Mehr weiß man nicht, mehr sagt man nicht, Doch irgendwer sei: "Plemm."

Es schneielet und beielet Und regnet wie gestrählt: Und Kandidaten gibt es viel, Doch wer wird wohl gewählt? Es läuft so mancher flolz umher, Der schon politisch tot: Der Nationalrat aber wird Vermutlich — etwas rot. —

Es schneielet und beielet, Und hört mitunter auf: Ein ächter Bärner aber läßt Den Dingen ihren Lauf: Wenn's nur ju Brot und Unken und Xaffee mit Röschti längt, Bleibt's Losungswort: "Gäng e chly hu!" Doch absolut "nüd g'sprängt."
23 plerfink

## Rundfrage an die Diplomaten

"Was würden Sie tun, wenn plötzlich 300,000 Bolschewisten über das Baltikum hereinkämen?" Noske: Ich würde sie arretieren lassen! Ebert: Ich würde sie mit Waschlappen tot-

Schlagen!

Clemenceau: Ich wurde eine Rede darüber halten. Im übrigen gehe ich ja sowieso bald aus Gesundheitsrücksichten.

Llond George: Gragen Gie morgen nochmals, heute findet keine Revolution mehr statt.

Wilson: 300,000 Bolschewisten gibt's ja gar nicht. Im übrigen sterbe ich für den Bölkerbund. d'Unnunglo: Ich murde ein Buch darüber schreiben. Im übrigen sterbe ich für Siume.

# Doppelte Kinderzulage

21.: Bekommst du nebst der Nachteurungszulage auch noch Kinderzulage? B.: Lettes Jahr nicht, aber jett habe ich Iwillinge bekommen!

## hochzeit machen...

"Das Zürcher Zivilstandsamt meldet, daß letthin 62 Paare an einem Tag getraut worden sind."

"Ja, ja, die Kohlennot!" Denis

#### Vorschlag des

# Seherbubs zur Lösung der Fremdenfrage

1. Sämtlichen Gremden wird die Einreiseerlaubnis ohne weiteres bis gur Grenge erteilt. Musik: Wem Gott will rechte Gunft erweisen, den läßt er in die Schweiz jett reisen.

2. Dort feierlicher Empfang durch die Gremdenpolizei. Chor: Seld mir gegrüßt.

3. Unsprache und lebkafte Schilderung der Schonheiten der Schweig. Borführung von Lichtbildern. Chor: Du bist so nah und doch so fern.

4. Abgabe der Portemonnales und Brieftaschen durch die Fremden. Chor: Ich weiß nicht was soll es bedeuten.

5. Berteilung der "Einnahmen" an die notleidende Sotelindustrie. Chor: Gold und Gilber lieb' ich fehr.

6. Großes Portemonnaie-Waschen im Zuri- und Lugernersee. Musik: O, du lieber Lugustin, alles ist hin.

7. Ueberreichung der leeren Geldbörsen und der Schweizer Undenken an die Gremden: 1 Dose Höhenluft, 2 kg Gletschereis, eine Käsekarte und ein Saar der Jungfrau. Letteres um den Einwurf der Gremden zu rechtfertigen, daß sie in der Geschichte ein Saar finden. Denis

#### Am Telephon

Ebert: Kann ich vielleicht einige taufend Büchsen konservierte Milch haben?

21 dor: Bedaure, wir brauchen alles selber. Mama Helvetia ist nämlich in die "Schweizer Wochen" gekommen!

#### In der Erregung

Srau (eines Privatdozenten des Völkerrechts): Wie? — Schon wieder ohne Schirm? - Mit deiner Berstreutheit gehörte dir längst die ordentliche Professur samt dem Nobelpreis! 5, 3, 5,

#### Zur Zeit des Sausers

Go mancher Zecher trinkt unter dem Blaukreus nur noch - heimlich, unter dem Chekreus nur noch — unheimlich! ki

# Zweifellos

Vater (der heiratsfähigen Tochter zum Heiratskandidaten): Uber find Sie auch in sicherer Position, um einen Hausstand gründen zu können?

heiratskandidat: Oh gewiß und bombensicher! - Bin ich doch Instruktor der Positionsartillerie! 6.3.6.

# Variationen in G-dur

(Es hat nämlich alles fein Areu3)

Der Mensch ist frei geboren, ist frei Und war' er in Retten geboren! Das hat uns Schiller einst geschrie'n In unsere tauben Ohren.

Der Mensch ift flumm geboren, ift flumm! Das sagte Professor Riegen, 211s im Examen der Kandidat 21uf alle Gragen geschwiegen.

Der Mensch ist als Sutter geboren, als Sutter, Und zwar für die Kanonen! Das sagten die Generale und Die Gerren auf den Thronen.

Der Mensch ist taub geboren, ist taub, Das kann die Geschichte lehren, Weil er aufs höchste, die Vernunft, 27och nicht versieht zu hören.

Der Mensch ist blind geboren, ist blind, Weil wirkliches Geschehen Er, gang verwirrt durch Eitelkeit, Micht richtig kann verstehen.

Der Mensch ist dumm geboren, ist dumm, Ist leicht zu überlisten Und folgt sogar dem Schäferhorn Des blödften Bolfchiwiften.

Der Mensch ist schief geboren, ift schief, 211s wär' er der Turm von Pisa. Das hat der bucklige Grit gesagt Bu feiner schielenden Lifa.

Traugott Unverstand, der auch bereit ist, das Borsehende nach A-dur zu transponieren, weil man überall drei Areuze davor machen kann.

## Zeitgemäß

21.: Das ist doch jetzt eine verdammte Kalamität mit den Kohlen, weiß der Teufel, wenn das besser wird!

B.: Na. der wird wohl selber bald ans Elektrifizieren denken müssen!

#### An der Balkanstraße

"Xommen Sie mit in die Aronenhalle?"

"Wie haißt Aronenhalle? Gott soll mer behüte, wo die Arone nig mehr mert is!"

## Aphorismen

Es klebt der Mensch, solang er strebt! (Kasimir Goethe) \* \*

Es sind nicht alle frei, die der Koketten spotten! (Jesajas Lessing)

Jeder Engelländer ift felbst eine Infel. Jeder Engelländer ist felbst ein Länderengel.

\* \* Bon der Philosophie ist mir die Sophie immer noch am liebsten! R. Ph.